

DAS WICHTIGE IN 3 SEKUNDEN!



ELARA LN01, Testbericht Lautsprecher in Audio

In Sachen Präzision offenbarte sich hier eine Superbox, die enorm wenig kostet. Für fast 500 Euro das Paar trägt der Kunde hier Studioqualität nach Hause. Wir waren erstaunt über die Kombination aus höchster Musikalität und Analyse.



TRIANGLE ELARA LN01 - UVP 249,- Euro / Stück

Hier ist er: ein zwar kleiner, aber kompetenter Vollbereichslautsprecher, dessen Mix aus Spielfreude und Analyse großen Spaß bereitet.

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

KLEIN, ABER LECKER

Geht der noch als echter Lautsprecher durch? Die Elara LN01 ist klein, fast eine Schmusebox. Fast, denn in unserem Test überzeugte sie mit seinem stattlich erwachsenen Klang und zeigte viele weitere Vorzüge.

■ Von Andreas Günther



Die ist ja süß. Die Triangle Elara LN01 wirkt so kompakt, dass man sie fast beschützen möchte. Hielte man eine AUDIO davor, wäre sie kaum noch zu sehen. Und doch steckt reichlich Power dahinter. Zwar gibt Triangle zu, dass dieser Lautsprecher nur in kleineren Räumen zwischen 10 und 20 Quadratmetern ideal aufspielt, doch der Klangeindruck in unserem Test war tadellos und rief zu Größerem. Das war frisch, luftig und detailgenau.

Einen Großteil dieser Vorzüge verdankt die Elara LN01 ihrem superben

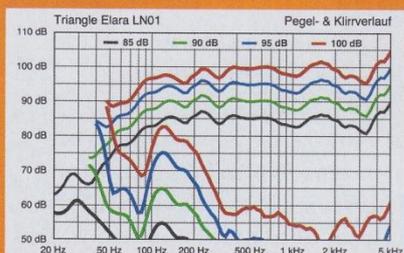
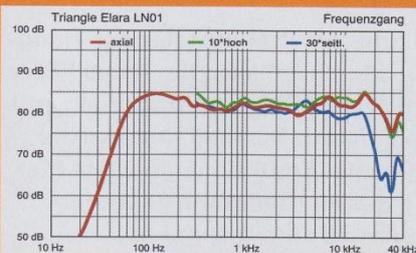
Hochtöner. Triangle hat hier eine Seidenkalotte mit 25 mm im Durchmesser verbaut. Im Hintergrund walten starke Neodym-Magnete. Flankierend dazu schwingt ein recht kleiner Tiefmitteltöner mit 135 mm in der Diagonale. Triangle setzt hier auf beschichtetes Papier und formt die Membran bewusst konkav. Auch hier treffen wir auf den Archetypus einer kompakten Zwei-Wege-Box. Aufgrund der Größe geht es nicht wirklich supertief hinab, doch der Oberbass hat Form, vor allem wirkt er schnell. Wie die Elara LN01 überhaupt.

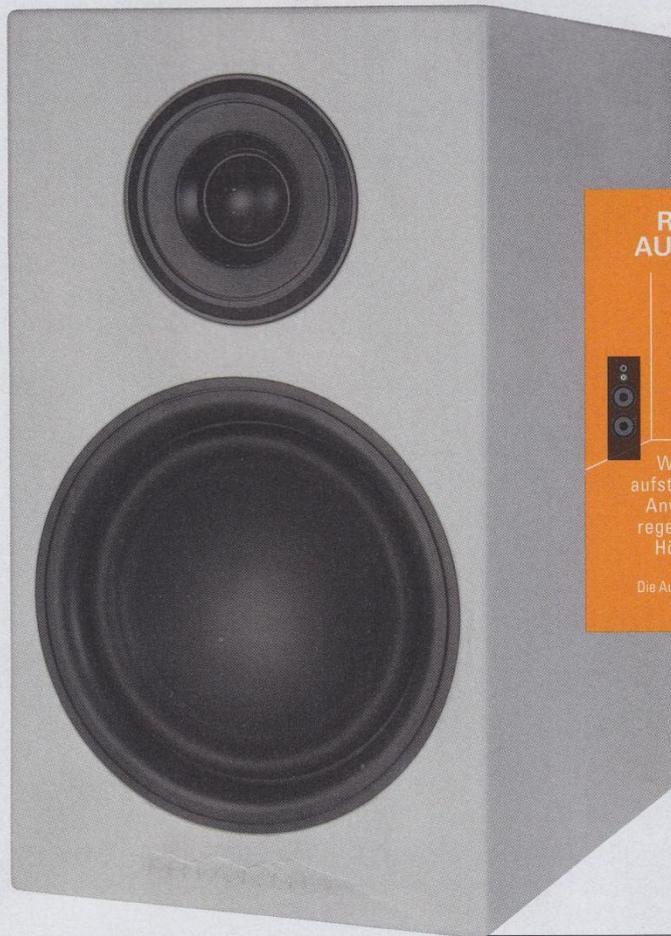
Das klang wunderbar, zum Beispiel bei der Acappella-Version der Pentatonix von Leonard Cohens Superhit „Hallelujah“. Da öffnete sich ein erstaunlich großes Panorama. Zudem erschien jede Singstimme wie festgenagelt. In Sachen Präzision offenbarte sich hier eine Superbox, die enorm wenig kostet. Für 500 Euro das Paar trägt der Kunde hier fast Studioqualität nach Hause.

Frt versuch mit einer anderen Leonard-Cohen-Adaption: Till Brönner spielt auf seinem neuen Album „Nightfall“ (siehe Musikeil) „A Thousand Kisses

MESSLABOR

Bässe und Diskant reproduziert die Triangle Elara LN01 mit leichter Betonung, davon abgesehen zeigen sich keine Auffälligkeiten im Frequenzgang. Beachtlich ist ihre Verzerrungsarmut in den Mitten und Höhen, während die bis knapp unter die 50-Hz-Marke vorstoßenden Bässe bereits bei 92 dB unseren dynamischen Grenzwert für Kompression und Verzerrung erreichen. Die LN01 hat die **AUDIO-Kennzahl 69**.





RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße
K M G

Akustik
T A H

Aufstellung
D W F

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 86.

**STECKBRIEF**

TRIANGLE ELARA LN01	
Vertrieb	Reichmann Audio Systeme Tel. 07728 1064
www.	reichmann-audiosysteme.de
Listenpreis	500 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T	16,5 x 29,1 x 23,5 cm
Gewicht	4,5 kg
Furnier/Folie/Lack	- / - / •
Farben	Schwarz, Weiß
Arbeitsprinzipien	Zwei Wege, Bassreflex
Raumanpassung	-
Besonderheiten	-

AUDIOGRAMM

AUDIO 03/2018

● stattliche Auflösung, viel Luft, gutes Timing ● kein Tiefbass-Produzent

Neutralität (2x)	78	<div style="width: 78%;"></div>
Detailtreue (2x)	76	<div style="width: 76%;"></div>
Ortbarkeit	76	<div style="width: 76%;"></div>
Räumlichkeit	77	<div style="width: 77%;"></div>
Feindynamik	77	<div style="width: 77%;"></div>
Maximalpegel	74	<div style="width: 74%;"></div>
Bassqualität	75	<div style="width: 75%;"></div>
Basstiefe	73	<div style="width: 73%;"></div>
Verarbeitung	sehr gut	

AUDIO KLANGURTEIL 76 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

SAUBER KOMBINIERT: Triangle setzt eine Seidenkalotte in die Höhe und eine beschichtete, konkave Papiermembran in die Tiefe.

Deep“ – das ist eleganter Jazz, fein reduziert, nur am Kontrabass begleitet von Dieter Ilg. Die Elara LN01 formte daraus edle Stimmungsmusik, mit viel Luft und Raum. Dazu der präzise Umgang mit den dynamischen Schattierungen der zentralen Trompeten-Stimme – das war ein Füllhorn an Informationen.

Mit noch komplexerer Kost ging es weiter: Wir streamten die Brahms-Aufnahmen von Herbert von Karajan. Die Deutsche Grammophon hat erst kürzlich alle Brahms-Sinfonien in 24 Bit und 96 Kilohertz vorgelegt. Diese Aufnahmen

klings vollkommen alterslos. Die Triangle Elara LN01 vollführte passend dazu die höchste Auflösung. Da atmete alles, wirkte leicht und dennoch präzise. Wieder erstaunte uns die Kombination aus höchster Musikalität und Analyse. Da war eine wunderbare Weichheit der

Streicher zu bemerken, dazu fein gestaffelt die Präsenz der Holzbläser. Allerdings bleibt es dabei: In größeren Räumen versenden sich die Vorzüge dieses kleinen Meister-Lautsprechers. Hat man etwas weniger Platz zur Verfügung, ist er jedoch ein idealer Klangbegleiter.

Bei Brahms-Sinfonien war eine wunderbare Weichheit der Streicher zu bemerken

FAZIT

Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Man darf nicht zu viel von der Kleinen fordern. Oder vielleicht gerade doch? Was wir erkannt haben: Die Elara LN01 braucht keinen Schmusekurs; das ist ein

zwar kleiner, aber kompetenter Vollbereichslautsprecher. Der Mix aus Spielfreude und Analyse bereitet großen Spaß. Für noch mehr Freude sorgt das Preisschild. Wer also zum Beispiel einen Zweitlautsprecher für sein Arbeitszimmer sucht – hier ist

ein ehrenwerter Kandidat. Die Abbildung war ebenso präzise wie das Timing. Da herrschten echte audiophile Werte. Lebendig die Auflösung, weit das Panorama. Allenfalls die dünne Basswiedergabe könnte die Kritiker auf den Plan bringen.